

ANHANG 1: Studienplanmodelle

1. Bachelor Major: Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft (120 ECTS-Punkte)

Beispiel:

		SWS	ECTS-Punkte
1. Semester		10	17
	Einführung in die Sprachwissenschaft: Systemlinguistik	2	3
	Propädeutischer Begleitkurs zur Einführung SW: Systemlinguistik	2	3
	Einführung in die Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur)	2	3
	Propädeutischer Begleitkurs zur Einführung LW (Neuere deutsche Literatur)	2	3
	Wissenschaftliches Schreiben	2	5
2. Semester		10	19
	Einführung in die germanistische Mediävistik (Ältere deutsche Literatur)	2	3
	Propädeutischer Begleitkurs zur Einführung in die germanistische Mediävistik (Ältere deutsche Literatur)	2	3
	Einführung in die Sprachwissenschaft: Soziolinguistik	2	3
	Basiskurs Systemlinguistik, Teil 1: "Morphologie" ¹	2	5
	Basiskurs Neuere deutsche Literatur ¹	2	5
3. u. 4. Semester		12	35
	Basiskurs Systemlinguistik, Teil 2: "Syntax und Semantik" ¹	2	5
	3 Basiskurse Literaturwissenschaft (darunter mind. einer aus der Älteren deutschen Literatur) ¹	6	15
	Basiskurs Soziolinguistik: "Empirische Methoden der Sprachwissenschaft" ¹	2	5
	Basiskurs Soziolinguistik: "Phonetik und Phonologie" ¹	2	5
	Lehrveranstaltung(en) im Umfang von mind. 5 ECTS-Punkten nach freier Wahl		5
5. u. 6. Semester		14	34
	6 Ergänzungskurse nach freier Wahl (darunter mind. einer aus der Sprachwissenschaft)	12	18
	1 Vertiefungskurs nach freier Wahl	2	6
	Bachelorarbeit		10
1.–6. Semester	Wahlbereich ²		15
Summe		46	120

¹ Mindestens drei der zu belegenden Basiskurse sind mit einer schriftlichen Arbeit abzuschließen. Darunter muss mindestens einer aus der Literaturwissenschaft und mindestens einer aus der Sprachwissenschaft sein. Der Besuch von Basiskursen setzt den erfolgreichen Abschluss des Einführungsmoduls im jeweiligen Teilbereich voraus.

² Sprachkurse sind für den Wahlbereich nur dann anrechenbar, wenn sie Kenntnisse vermitteln, die in der Regel nicht auf Gymnasialstufe erworben werden können (vgl. Artikel 12 Absatz 1 RSL Phil.hist. 21). Latein- und Griechischkurse sind im Wahlbereich anrechenbar.

2. Bachelor Minor: Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft (60 ECTS-Punkte)

Beispiel:

		SWS	ECTS-Punkte
1. Semester		8	12
	Einführung in die Sprachwissenschaft: Systemlinguistik	2	3
	Propädeutischer Begleitkurs zur Einführung SW: Systemlinguistik	2	3
	Einführung in die Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur)	2	3
	Propädeutischer Begleitkurs zur Einführung LW (Neuere deutsche Literatur)	2	3
2. Semester		6	9
	Einführung in die germanistische Mediävistik (Ältere deutsche Literatur)	2	3
	Propädeutischer Begleitkurs zur Einführung in die germanistische Mediävistik (Ältere deutsche Literatur)	2	3
	Einführung in die Sprachwissenschaft: Soziolinguistik	2	3
3.–6. Semester		18	39
	1 Basiskurs Sprachwissenschaft ¹	2	5
	Wissenschaftliches Schreiben (oder andere Lehrveranstaltungs- veranstaltung[en] im Umfang von mind. 5 ECTS-Punkten)		5
	1 Basiskurs Literaturwissenschaft ¹	2	5
	6 Ergänzungskurse nach freier Wahl (darunter mind. einer aus der Sprachwissenschaft)	12	18
	1 Vertiefungskurs nach freier Wahl	2	6
Summe		32	60

¹ Mindestens einer der zu belegenden Basiskurse ist mit einer schriftlichen Arbeit abzuschliessen. Der Besuch von Basiskursen setzt den erfolgreichen Abschluss des Einführungsmoduls im jeweiligen Teilbereich voraus.

3. Bachelor Minor: Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft (30 ECTS-Punkte)

3.1. VARIANTE A: Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft

	SWS	ECTS-Punkte
2 Einführungen (1 Sprachwissenschaft, 1 Literaturwissenschaft)	4	6
2 propädeutische Begleitkurse zu den jeweiligen Einführungen ¹	4	6
1 Basiskurs Sprachwissenschaft ²	2	5
1 Basiskurs Literaturwissenschaft ²	2	5
1 Ergänzungskurs	2	3
Wissenschaftliches Schreiben (oder andere Lehrveranstaltung[en] im Umfang von min. 5 ECTS-Punkten)		5
Summe	14	30

¹ Bei der "Einführung in die Sprachwissenschaft: Soziolinguistik" wird anstelle eines propädeutischen Begleitkurses ein zusätzlicher Ergänzungskurs der Sprachwissenschaft besucht.

² Mindestens einer der zu belegenden Basiskurse ist mit einer schriftlichen Arbeit abzuschliessen. Der Besuch von Basiskursen setzt den erfolgreichen Abschluss des Einführungsmoduls im jeweiligen Teilbereich voraus.

3.2. VARIANTE B: Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft

	SWS	ECTS-Punkte
1 Einführung	2	3
1 propädeutischer Begleitkurs zur Einführung ¹	2	3
2 Basiskurse im Teilgebiet der abgeschlossenen Einführung ²	4	10
3 Ergänzungskurse	6	9
Wissenschaftliches Schreiben oder andere Lehrveranstaltung(en) im Umfang von mind. 5 ECTS-Punkten		5
Summe	14	30

¹ Bei der "Einführung Sprachwissenschaft B: Soziolinguistik" wird anstelle eines propädeutischen Begleitkurses ein zusätzlicher Ergänzungskurs der Sprachwissenschaft besucht.

² Mindestens einer der zu belegenden Basiskurse ist mit einer schriftlichen Arbeit abzuschliessen. Der Besuch von Basiskursen setzt den erfolgreichen Abschluss des Einführungsmoduls im jeweiligen Teilbereich voraus.

4. Master Major: Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft (German Studies) (90 ECTS-Punkte)

Hinweis: Die Gewichtung der beiden Teilgebiete kann frei gewählt werden, solange der Mindestanteil von 15 ECTS-Punkten pro Teilgebiet nicht unterschritten wird. Innerhalb der Literaturwissenschaft sind mindestens 3 ECTS-Punkte in der Älteren und mindestens 3 ECTS-Punkte in der Neueren deutschen Literatur zu erwerben. Zudem sind insgesamt mindestens 3 Aufbaukurse zu absolvieren.

4.1. Beispiel: Schwerpunkt Literaturwissenschaft

		SWS	ECTS-Punkte
1. Semester		8	18
	1 Aufbaukurs Literaturwissenschaft	2	9
	2 Ergänzungskurse Literaturwissenschaft	4	6
	1 Ergänzungskurs Sprachwissenschaft	2	3
2. Semester		10	21
	1 Aufbaukurs Literaturwissenschaft	2	9
	2 Ergänzungskurse Literaturwissenschaft	4	6
	2 Ergänzungskurse Sprachwissenschaft	4	6
3. Semester		8	18
	1 Aufbaukurs Literaturwissenschaft	2	9
	1 Ergänzungskurs Literaturwissenschaft	2	3
	2 Ergänzungskurse Sprachwissenschaft	4	6
4. Semester		2	33
	1 Ergänzungskurs Literaturwissenschaft	2	3
	Masterarbeit mit Fachprüfung (mündlich 45 Minuten)		30
Summe		28	90

4.2. Beispiel: Schwerpunkt Sprachwissenschaft

		SWS	ECTS-Punkte
1. Semester		10	19
	1 Aufbaukurs Sprachwissenschaft	2	7
	3 Ergänzungskurse Sprachwissenschaft 1 Ergänzungskurs Literaturwissenschaft	6 2	9 3
2. Semester		10	19
	1 Aufbaukurs Sprachwissenschaft	2	7
	2 Ergänzungskurse Sprachwissenschaft 2 Ergänzungskurse Literaturwissenschaft	4 4	6 6
3. Semester		10	19
	1 Aufbaukurs Sprachwissenschaft	2	7
	2 Ergänzungskurse Sprachwissenschaft 2 Ergänzungskurse Literaturwissenschaft	4 4	6 6
4. Semester		2	33
	1 Ergänzungskurs Sprachwissenschaft	2	3
	Masterarbeit mit Fachprüfung (mündlich 45 Minuten)		30
Summe		32	90

5. Master Minor: Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft (German Studies) (30 ECTS-Punkte)

Hinweis: Die Gewichtung der beiden Teilgebiete kann frei gewählt werden, solange der Mindestanteil von 6 ECTS-Punkten pro Teilgebiet nicht unterschritten wird. Zudem ist mindestens ein Aufbaukurs zu absolvieren.

5.1. Beispiel: Schwerpunkt Literaturwissenschaft

		SWS	ECTS-Punkte
1. Semester		6	9
	2 Ergänzungskurse Literaturwissenschaft 1 Ergänzungskurs Sprachwissenschaft	4 2	6 3
2. Semester		4	12
	1 Ergänzungskurs Literaturwissenschaft	2	3
	1 Aufbaukurs Literaturwissenschaft	2	9
3. Semester		6	9
	2 Ergänzungskurse Literaturwissenschaft 1 Ergänzungskurs Sprachwissenschaft	4 2	6 3
4. Semester			
Summe		16	30

5.2. Beispiel: Schwerpunkt Sprachwissenschaft

		SWS	ECTS-Punkte
1. Semester		4	10
	1 Aufbaukurs Sprachwissenschaft	2	7
	1 Ergänzungskurs Sprachwissenschaft	2	3
2. Semester		4	10
	1 Aufbaukurs Sprachwissenschaft	2	7
	1 Ergänzungskurs Literaturwissenschaft	2	3
3. Semester		4	10
	1 Aufbaukurs Sprachwissenschaft	2	7
	1 Ergänzungskurs Literaturwissenschaft	2	3
4. Semester			
Summe		12	30

6. Master Major: Deutsche Literaturwissenschaft (90 ECTS-Punkte)

Hinweis: Sämtliche 90 ECTS-Punkte werden innerhalb der Deutschen Literaturwissenschaft absolviert. Es sind mindestens drei Aufbaukurse zu belegen, wobei mindestens einer pro Teilbereich (Ältere und Neuere deutsche Literatur) besucht werden muss. Zudem sind in der Älteren und in der Neueren deutschen Literatur jeweils mindestens drei Ergänzungskurse nachzuweisen.

Beispiel:

		SWS	ECTS-Punkte
1. Semester		8	18
	1 Aufbaukurs	2	9
	3 Ergänzungskurse	6	9
2. Semester		10	21
	1 Aufbaukurs	2	9
	4 Ergänzungskurse	8	12
3. Semester		8	18
	1 Aufbaukurs	2	9
	3 Ergänzungskurse	6	9
4. Semester		2	33
	1 Ergänzungskurs	2	3
	Masterarbeit mit Fachprüfung (mündlich 45 Minuten)		30
Summe		28	90

7. Master Minor: Deutsche Literaturwissenschaft (30 ECTS-Punkte)

Hinweis: Sämtliche 30 ECTS-Punkte werden innerhalb der Deutschen Literaturwissenschaft absolviert. Es ist mindestens ein Aufbaukurs zu belegen. Zudem sind in der Älteren und in der Neueren deutschen Literatur jeweils mindestens zwei Ergänzungskurse nachzuweisen.

Beispiel:

		SWS	ECTS-Punkte
1. Semester		6	9
	3 Ergänzungskurse	6	9
2. Semester		4	12
	1 Ergänzungskurs	2	3
	1 Aufbaukurs	2	9
3. Semester		6	9
	3 Ergänzungskurse	6	9
4. Semester			
Summe		16	30

8. Master Major: Deutsche Sprachwissenschaft (90 ECTS-Punkte)

Hinweis: Sämtliche 90 ECTS-Punkte werden innerhalb der Deutschen Sprachwissenschaft absolviert. Es sind mindestens drei Aufbaukurse zu belegen.

Beispiel:

		SWS	ECTS-Punkte
1.–3. Semester		24	60
	6 Aufbaukurse	12	42
	6 Ergänzungskurse	12	18
4. Semester			30
	Masterarbeit mit Fachprüfung (mündlich 45 Minuten)		30
		24	90

9. Master Minor: Deutsche Sprachwissenschaft (30 ECTS-Punkte)

Hinweis: Sämtliche 30 ECTS-Punkte werden innerhalb der Deutschen Sprachwissenschaft absolviert. Es ist mindestens ein Aufbaukurs zu belegen.

Beispiel:

		SWS	ECTS-Punkte
1.–4. Semester		12	30
	3 Aufbaukurse	6	21
	3 Ergänzungskurse	6	9
		12	30

ANHANG 2: Kursbeschreibungen

1. Bachelorstudienprogramme Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

1.1 Sprachwissenschaft (SW)

Kurstyp	SWS	ECTS-Punkte	Eigenstudium	Prüfungsleistungen	Kursbeschreibung
Einführung	4	6	4–6 Std./ Semesterwoche	Schriftliche Prüfung	Systemlinguistik: Einführung in die Bereiche Grammatik, Lexik und Semantik, Pragmatik, Graphematik, Textlinguistik, Sprachgeschichte und Sprachvergleich. Soziolinguistik: Methoden, Sprachwandel und -variation, Multiethnolekte, Soziodialektologie, Sprache und Geschlecht, Sprache und Identität, Mehrsprachigkeit und Diglossie
Propädeutischer Begleitkurs	2	3	2–3 Std./ Semesterwoche	Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen; modularisiert mit Einführung	Propädeutischer Begleitkurs zur Einführung in die Sprachwissenschaft: Systemlinguistik
Basiskurs Systemlinguistik	2	5	5 Std./ Semesterwoche	Schriftliche Arbeit (5–10 S.), mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.); ev. Referat	Teil 1: Morphologie Teil 2: Syntax und Semantik
Basiskurs Soziolinguistik	2	5	5 Std./ Semesterwoche	Schriftliche Arbeit (5–10 S.), mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.); ev. Referat	HS: Empirische Methoden der Sprachwissenschaft FS: Phonetik und Phonologie
Vertiefungskurs mit schriftlicher Arbeit	2	6	ca. 7 Std./ Semesterwoche	Schriftliche Arbeit (ca. 10 S.); ev. Referat	Exemplarische Erarbeitung vertiefter Kenntnisse
Vertiefungskurs ohne schriftliche Arbeit	2	5	5 Std./ Semesterwoche	Mündliche oder schriftliche Prüfung oder kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen	Exemplarische Erarbeitung vertiefter Kenntnisse
Ergänzungskurs	2	3	2–3 Std./ Semesterwoche	Nach Vereinbarung mit den Dozierenden; Ergänzungskurse können statt mit einer Note auch mit pass/fail bewertet werden ¹	Exemplarische Erarbeitung vertiefter Kenntnisse, teils als Überblickswissen, teils eher anwendungsorientiert
Wissenschaftliches Schreiben	2	5	5 Std./ Semesterwoche	Kleinere schriftliche Arbeit (ca. 5 S.); bibliographische Übung; wird mit pass/fail bewertet ¹	Einüben in das Verfassen schriftlicher Arbeiten und ihre mündliche Präsentation

1.2.1 Literaturwissenschaft I (LW I)

Kurstyp	SWS	ECTS-Punkte	Eigenstudium	Prüfungsleistungen	Kursbeschreibung
Einführung	2	3	2–3 Std./ Semesterwoche	Klausur (2 Std.)	Systematischer und historischer Überblick in Vorlesungsform, mit Schwerpunkt auf der karolingisch-althochdeutschen und auf der staufisch-mittelhochdeutschen Literatur, unter Einbeziehung mittellateinischer Texte
Propädeutischer Begleitkurs	2	3	2–3 Std./ Semesterwoche	Übersetzungs- und Interpretationsarbeit; modularisiert mit Einführung	Einführung in die mittelhochdeutsche Grammatik; Erwerb der notwendigen Übersetzungs- und Interpretationskompetenz; Auseinandersetzung mit überlieferungsgeschichtlichen und editionswissenschaftlichen Fragen; Aufbau des kulturhistorischen Horizonts
Basiskurs	2	5	5 Std./ Semesterwoche	Schriftliche Arbeit (5–10 S.), mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.); ev. Referat	Literaturwissenschaftliche Analyse exemplarisch ausgewählter Texte oder kompakter Textkorpora
Vertiefungskurs	2	6	ca. 7 Std./ Semesterwoche	Schriftliche Arbeit (ca. 10 S.); ev. Referat	Fortgeschrittene literaturwissenschaftliche Analyse anhand grösserer Kontexte; kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur
Ergänzungskurs	2	3	2–3 Std./ Semesterwoche	Nach Vereinbarung mit den Dozierenden; Ergänzungskurse können statt mit einer Note auch mit pass/fail bewertet werden ¹	Spezialisierte Arbeit auf einzelnen Forschungsgebieten in Vorlesungs-, Kolloquiums- oder Übungsform
Wissenschaftliches Schreiben	2	5	5 Std./ Semesterwoche	Kleinere schriftliche Arbeit (ca. 5 S.); bibliographische Übung; wird mit pass/fail bewertet ¹	Einüben in das Verfassen schriftlicher Arbeiten und ihre mündliche Präsentation

1.2.2 Literaturwissenschaft II (LW II)

Kurstyp	SWS	ECTS-Punkte	Eigenstudium	Prüfungsleistungen	Kursbeschreibung
Einführung	2	3	2–3 Std./ Semesterwoche	Klausur (2 Std.)	Systematischer und historischer Überblick in Vorlesungsform
Propädeutischer Begleitkurs	2	3	2–3 Std./ Semesterwoche	Kleinere schriftliche Leistungen; modularisiert mit Einführung	Einübung literaturwissenschaftlicher Arbeitsmethodik und Terminologie anhand von Primärtexten aus allen Gattungen und Epochen der Neueren Deutschen Literatur
Basiskurs	2	5	5 Std./ Semesterwoche	Schriftliche Arbeit (5–10 S.), mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.); ev. Referat	Literaturwissenschaftliche Analyse anhand exemplarisch ausgewählter Texte oder kompakter Textkorpora
Vertiefungskurs	2	6	ca. 7 Std./ Semesterwoche	Schriftliche Arbeit (ca. 10 S.); ev. Referat	Fortgeschrittene literaturwissenschaftliche Praxis anhand grösserer Kontexte; kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur

Ergänzungskurs	2	3	2–3 Std./ Semesterwoche	Nach Vereinbarung mit den Dozierenden; Ergänzungskurse können statt mit einer Note auch mit pass/fail bewertet werden ¹	Spezialisierte Bearbeitung einzelner Forschungsgebiete in Vorlesungs-, Kolloquiums- oder Übungsform
Wissenschaftliches Schreiben	2	5	5 Std./ Semesterwoche	Kleinere schriftliche Arbeit (ca. 5 S.); bibliographische Übung; wird mit pass/fail bewertet ¹	Einüben in das Verfassen schriftlicher Arbeiten und ihre mündliche Präsentation

¹ Pro Studienprogramm darf maximal ein Drittel der ECTS-Punkte unbenotet sein (Art. 35 Absatz 5 RSL Phil.-hist. 21).

2. Masterstudienprogramme Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

2.1 Sprachwissenschaft

Kurstyp	SWS	ECTS-Punkte	Eigenstudium	Prüfungsleistungen	Kursbeschreibung
Aufbaukurs mit schriftlicher Arbeit	2	7	7–8 Std./ Semesterwoche	Schriftliche Arbeit (12–15 S.); ev. Referat	Exemplarische Vertiefung ausgewählter Fachthemen
Ergänzungskurs	2	3	2–3 Std./ Semesterwoche	Nach Vereinbarung mit den Dozierenden; Ergänzungskurse können statt mit einer Note auch mit pass/fail abgeschlossen werden ¹	Exemplarische Erarbeitung vertiefter Kenntnisse, teils als Überblickswissen, teils eher anwendungsorientiert.

2.2. Literaturwissenschaft

Kurstyp	SWS	ECTS-Punkte	Eigenstudium	Prüfungsleistungen	Kursbeschreibung
Aufbaukurs	2	9	ca. 10 Std./ Semesterwoche	Schriftliche Arbeit (ca. 20 S.); ev. Referat	Wissenschaftliche Bearbeitung aktueller oder neu erschlossener Forschungsgebiete, unter Einbezug und Revision des neusten Forschungsstands
Ergänzungskurs	2	3	2–3 Std./ Semesterwoche	Nach Vereinbarung mit den Dozierenden; Ergänzungskurse können statt mit einer Note auch mit pass/fail abgeschlossen werden ¹	Spezialisierte Bearbeitung einzelner Forschungsgebiete in Vorlesungs-, Kolloquiums- oder Übungsform

¹ Pro Studienprogramm darf maximal ein Drittel der ECTS-Punkte unbenotet sein (Art. 35 Absatz 5 RSL Phil.-hist. 21).

ANHANG 3: Das universitäre Querschnittsthema der Nachhaltigen Entwicklung in den Einführungsvorlesungen

Bezeichnung des Studienprogramms	Institut für Germanistik
	Bachelor Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

Stammnr.	Veranstaltungstyp (2)	Fachzuordnung	Wiederholung in Sem. (3)	Titel der LV	KSL Angaben	Learning Outcomes	Zusätzliche Angaben	
					Beschreibung		LV/DL (4)	Relevanz für NE (5)
24889	Einführungsvorlesung	Deutsche Sprachwissenschaft	Alle 2 Semester	Einführung in die Sprachwissenschaft	Nach einem kleinen Überblick über wissenschaftliche Methoden bilden die Bedeutung sprachlicher Zeichen sowie ihre Form, die Geschichte der deutschen Sprache, ihre Verwandtschaft mit anderen Sprachen, die Schrift sowie der Spracherwerb die zentralen Themen der Lehrveranstaltung. Ziel ist die Erarbeitung eines fundierten Basiswissens, das als Grundlage für das gesamte weitere Studium dienen kann. / Relevanz für das universitäre Querschnittsthema der Nachhaltigen Entwicklung: Thematisierung der Entwicklung von Sprache im Zusammenhang von Gesellschaft und Kultur, Besprechung von Geschlecht aus verschiedenen Perspektiven (grammatisch, sozial, biologisch).	Die Studierenden können: die wichtigsten methodischen Grundlagen der Wissenschaft und insbesondere der Sprachwissenschaft benennen und erläutern; die Grundprinzipien der Phonetik und der Phonologie erklären und auf das Deutsche anwenden; Wörter in Morpheme unterteilen und diese bestimmen; Sätze in Satzteile unterteilen und diese bestimmen; grundlegende grammatische Modelle benennen und ihre wesentlichen Merkmale erklären; die Grundprinzipien verschiedener Schriftsysteme sowie der deutschen Orthografie erläutern; Herkunft und Geschichte der deutschen Sprache in Grundzügen wiedergeben; deutsche Dialekte anhand ihrer Merkmale bestimmen und regional zuordnen; die wichtigsten Etappen des Erstspracherwerbs erläutern; die Grundlagen nativistischer und konstruktivistischer Theorien des Erstspracherwerbs benennen und diskutieren.	DL	Thematisierung der Entwicklung von Sprache im Zusammenhang von Gesellschaft und Kultur, Besprechung von Geschlecht aus verschiedenen Perspektiven (grammatisch, sozial, biologisch).
24892	Einführungsvorlesung	Neuere deutsche Literatur	Alle 2 Semester	Einführung in die Literaturwissenschaft	Die Vorlesung gibt eine Einführung in die – germanistische, vergleichende, allgemeine – Literaturwissenschaft. Ausgewählte Theorien und entsprechende Methoden der Textanalyse werden vorgestellt und an Beispielen illustriert: u.a. Rhetorik, Poetik, Narratologie, Strukturalismus, Dekonstruktion, Postkolonialismus und Neuroästhetik. / Relevanz für das universitäre Querschnittsthema der Nachhaltigen Entwicklung: Literatur- und Kulturgeschichte seit der griechischen und römischen Antike, interkulturelles Verständnis (Komparatistik, Postkolonialismus), Überlieferung literarischer Texte in Editionen, interdisziplinäre Anschlüsse an Diskussionen um Kanonbildung, soziale Unterschiede und Geschlechtergerechtigkeit.	Die TeilnehmerInnen lernen die wichtigsten Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft kennen, und sie lernen, diese Theorien und Methoden auf literarische Texte anzuwenden.	DL	Literatur- und Kulturgeschichte seit der griechischen und römischen Antike, interkulturelles Verständnis (Komparatistik, Postkolonialismus), Überlieferung literarischer Texte in Editionen, interdisziplinäre Anschlüsse an Diskussionen um Kanonbildung, soziale Unterschiede und Geschlechtergerechtigkeit.
27133	Einführungsvorlesung	Ältere deutsche Literatur	Alle 2 Semester	Einführung in die germanistische Mediävistik	Die für Bachelor-Studierende des zweiten Fachsemesters obligatorische Vorlesung bietet einen Überblick zur deutschsprachigen Literatur des Mittelalters. Behandelt werden zentrale Texte von den Anfängen der volkssprachigen Überlieferung bis zum Spätmittelalter. Ein Schwerpunkt liegt auf der Epik und Lyrik der Stauferzeit mit Gattungen wie der Heldenepik und dem Artusroman, dem Minnesang und der Spruchdichtung. Ausgehend von den Textbetrachtungen soll zugleich eine Einführung in wichtige Arbeitstechniken und Methoden der germanistischen Mediävistik erfolgen (darunter auch die nachhaltige Sicherung älterer Texte in Editionen). Mit einbezogen werden nachhaltige Aspekte der Kulturgeschichte (Bildungshorizonte der lateinischen Klerikerkultur, Orte der Literaturvermittlung wie Kloster, Hof, Stadt) und Komponenten der Sprachgeschichte. Letztere werden in den begleitenden Propädeutika vertieft und durch Textlektüre praktisch erschlossen.	Nach Besuch der Vorlesung können die Studierenden Hauptgattungen der mittelhochdeutschen Literatur erkennen und einschätzen, Grundbegriffe der Älteren deutschen Literatur erklären und richtig anwenden und wichtige Positionen zum Themengebiet nennen und erläutern.	DL	Nachhaltige Sicherung älterer Texte in Editionen, nachhaltige Aspekte der Kulturgeschichte (Bildungshorizonte der lateinischen Klerikerkultur, Orte der Literaturvermittlung wie Kloster, Hof, Stadt), Komponenten der Sprachgeschichte.
11603	Einführungsvorlesung	Deutsche Sprachwissenschaft	Alle 2 Semester	Einführungsvorlesung in die Soziolinguistik	Die Vorlesung führt in Grundbegriffe und Fragestellungen der Soziolinguistik ein. Im Fokus steht also der Zusammenhang von Sprache und Gesellschaft mit einem besonderen Fokus (nicht nur) auf dem Deutschen. Die behandelten Themen umfassen die sozialen Determinanten von Sprachvariation und Sprachwandel, die kulturelle Geprägtheit des Sprachgebrauchs, die Formen und linguistischen Folgen von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit, den Zusammenhang von Sprache, Macht und sozialer Ungleichheit, die Frage der sprachlichen Norm sowie die Problematik von sprachlicher Stigmatisierung und Diskriminierung. / Relevanz für das universitäre Querschnittsthema der Nachhaltigen Entwicklung: Fokussierung von Problemen und Aufgaben (a) der nachhaltigen Sicherung und Förderung von sprachlicher Diversität und (b) der Behebung von sprachlich bedingter sozialer Ungleichheit.	Die Studierenden lernen unterschiedliche Dimensionen des Zusammenhangs zwischen Sprache und Gesellschaft und die wissenschaftliche Betrachtung von Sprache im sozialen Kontext kennen. Sie lernen, sprachliche Strukturen und Sprachen im außersprachlichen Zusammenhang zu beschreiben und zu erklären und sprachlich bedingte soziale Probleme zu erkennen.	LV	Fokussierung von Problemen und Aufgaben (a) der nachhaltigen Sicherung und Förderung von sprachlicher Diversität und (b) der Behebung von sprachlich bedingter sozialer Ungleichheit.

1) wenn bekannt

2) Vorlesung, Übung, Seminar

3) z.B. alle 2 Semester

4) LV= ganzer Kurs

DL= Doppelstunde

5) Die SDG-Themen sind lediglich ein Vorschlag, um die Eindeutigkeit der Zuordnung zu gewährleisten. Wenn "Nachhaltigkeit" bei der Beschreibung genannt wird, ist die Zuordnung sichtbar.

<https://sustainabledevelopment.un.org/?menu=1300>